Das Kindergarten-Gebühren-Profil der Stadt Lübeck

Erneut ist im Auftrag der Zeitschrift ELTERN und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ein bundesweiter Vergleich der Kindergartengebühren erstellt worden. Wissenschaftler der IW Consult GmbH haben dazu Daten aus den 100 größten Städten zusammengetragen und ausgewertet. Sie spiegeln den Stand des Kindergartenjahres 2009/2010 wider. Im Jahr 2008 wurde der erste INSM-ELTERN-Kindergartenmonitor veröffentlicht. Seitdem erfolgte Beitragssenkungen erscheinen als grün gefärbte Euro-Beträge. Erhöhungen sind rot markiert.

Die Stadt Lübeck liegt im Bundesland Schleswig-Holstein und hat 210892 Einwohner.

Die Analyse erfolgte für vier Modellfamilien pro Stadt: Unterschieden werden zunächst zwei Familienkonstellationen:

- Eltern mit einem Kind im Alter von vier Jahren, das halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten geht.
- Eltern mit zwei Kindern (dreieinhalb und fünfeinhalb Jahre), die beide halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten gehen.

Zudem untersucht die Studie die Kitagebührensituation vor Ort für zwei Einkommensklassen:

1. Bezieher mittlerer Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 45.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr und
2. Bezieher hoher Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 80.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr.

Jahresbruttoeinkommen 45.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind	niedrigster Wert: 0 €; höchster Wert: 1752 €	1716 € (+24 €)	99
Summe für zwei Kinder	niedrigster Wert: 0 €; höchster Wert: 2672 €	1716 € (-1160 €)	90

Jahresbruttoeinkommen 80.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind	niedrigster Wert: 0 €; höchster Wert: 2520 €	1716 € (+24 €)	67
Summe für zwei Kinder	niedrigster Wert: 0 €; höchster Wert: 3696 €	1716 € (-1160 €)	56

Zusätzliche Informationen

Das Land Schleswig-Holstein hat mit Wirkung zu Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 eine Beitragsfreiheit für das letzte Jahr im Kindergarten vor Schuleintritt für eine Betreuungsdauer von täglich bis zu fünf Stunden eingeführt. Für die Geschwister von Kindern, die beitragsfrei betreut werden, wird wie bisher auch eine Sozialstaffelermäßigung bei den für sie zu zahlenden Elternbeiträgen gewährt.

Herausgeber:
INSM - Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH
Georgenstraße 22
10117 Berlin

Projektleiter:
Thomas Bauer
030 - 278 77 - 174
bauer@insm.de